



GREMIUM DER T.F.B.

Saison 2001/2002

Berlin, den 26.09.2001

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 26. September 2001

Anwesende: (Details siehe Anwesenheitsliste) Vertreter der Vereine Grün-Gold, Hermsdorfer SC, BTTC Grün-Weiß, TC Grunewald, Berliner Brauereien, Blau-Weiß, Weiß-Gelb Lichtenrade, Rot-Gold Wedding, Grün-Weiß Nikolassee, Lichterfelde 77, TV Frohnau, Zehlendorfer Wespen, Tennis Union Grün-Weiß, TC Longline, BHC, Blau-Gold Steglitz/BSC, SCC II, TC Mariendorf; sowie die Mitglieder des Gremiums Semler (zugleich Vertreter v. Grün-Gold) sowie Kozak und Jauch (beide ohne Verteterfunktion eines beteiligten Teams)

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 22.00 Uhr
Ort: Sportrestaurant von Hertha 03
Zehlendorf, Onkel-Tom-Str. 52a

♦ Begrüßung durch den Gremiumsleiter M.Kozak sowie Vorstellung der Tagesordnung, gegen die keine Einwände vorliegen. Entschuldigung der beruflich bedingten Abwesenheit des Gremiumsmitglieds R.Büttner.

♦ TOP 1 – Berichte Saison 2000/2001 und Siegerehrung:

a) LIGA: In Vertretung des abwesenden Klassenleiters R.Büttner faßt M.Kozak die Ergebnisse der Liga zusammen und gratuliert den Play-Off-Teilnehmern (Grün-Gold, Hermsdorf, BTTC) sowie dem Berliner Meister SCC I., der sich in der Verlängerung des Endspiels gegen Grün-Gold durchsetzte. (Ein schriftlicher Bericht liegt nicht vor.) Eine Ehrung mit Übergabe der Pokale kann leider nicht erfolgen, da die Pokale beim abwesenden Gremiumsmitglied Büttner sind und keine Möglichkeit der Übergabe gegeben war (gilt für alle Klassen).

b) 1.KLASSE: Klassenleiter S.Semler gibt einen Bericht über den sportlichen und organisatorischen Saisonablauf und gratuliert den Play-Off-Teilnehmern (Rot-Gold Wedding, GW Nikolassee), den beiden Aufsteigern (VfV Spandau) und besonders dem Klassenmeister Weiß-Gelb Lichtenrade. (Der schriftliche Bericht findet sich im Anhang.)

c) 2.KLASSE: Klassenleiter T.Jauch schilderte den sportlichen Verlauf der in zwei regionale Staffeln geteilten zweiten Klasse und gratulierte allen Play-Off-Teilnehmern sowie vor allem dem Klassenmeister TV Frohnau, der sich im Elfmeterschießen gegen den zweiten Aufsteiger Zehlendorfer Wespen knapp durchsetzte. (Ein schriftlicher Bericht liegt nicht vor.) Zugleich verkündete T.Jauch seinen zuvor bereits schriftlich geäußerten Rückzug aus dem Gremium der TFB mit Ablauf dieser Saison.

d) SCHRIFTFÜHRER & WEBMASTER S.Semler berichtet über Probleme, Zustand und Zugriffszahlen (aktuell: 2437) der Website der TFB (www.tf-berlin.de) und fordert zur Mitarbeit und Nutzung auf, vor allem aber zu verbesserter Kommunikation der Spielergebnisse seitens der Mannschaftsführer und Klassenleiter. Eine Satzungsfortschreibung erfolgte nicht. (Der schriftliche Bericht findet sich im Anhang.)

e) AUSSPRACHE: In der Aussprache zu den Berichten wurde seitens der Vertreter des Hermsdorfer SC die Entscheidung und das Gremiumsverhalten seitens des zuständigen Klassenleiters und des persönlich angeschriebenen Gremiumsleiters in der Streitfrage um die Terminansetzung des Halbfinalrückspiels in der Liga. M.Kozal nahm inhaltlich dazu Stellung und begründete die Entscheidung gegen die Intention des Hermsdorfer SC, räumte allerdings Verfahrensfehler ein und entschuldigte sich für diese. Im Nachgang wurde vom Vertreter Hermsdorfs an der Kritik festgehalten und ein ordnungsmäßiges Kommunikationsverhalten gefordert, zugleich wurden Zweifel an der nötigen Objektivität beteiligter Gremiumsmitglieder geäußert. Als Beteiligter der fraglichen Begegnung wie als Gremiumsmitglied wies S.Semler auf die problematische Terminlage hin, die wichtigsten Spiele lägen zu den ungünstigsten Terminen, und wies auf die Bedeutung eines früheren Saisonstarts hin.

Weiterhin wurde die Play-Off-Runde in der untersten Spielklasse als überflüssiger Spielmodus der Ausscheidung von 4 von 5 Teams kritisiert.

♦ TOP 2 – Kassenbericht: Kassenwart T.Jauch legte für alle Klassen der TFB gesamtheitlich eine Übersicht über Einnahmen und Ausgaben vor. (Eine schriftliche Aufstellung liegt vor.) In der Bilanz liegt demnach für die TFB ein **positiver Kassenstand** von DM 1411,- DM vor; hierbei sind Außenstände als Positiva und die Ausgaben für die Pokale (noch ohne exakte Rechnungssumme) als Negativa bereits mit einberechnet. Die Außenstände setzen sich aus nicht gezahlten Startgebühren der Vereine SCC I, Rot-Weiß und BTTC (Liga) sowie für je zwei Spielzeiten von Berliner Bären (1.Klasse) und BSC Rehberge (2.Klasse) zusammen.

Hieran entzündete sich in der Aussprache die Kritik, daß das Gremium trotz Androhungen und in der Satzung vorgesehener Strafmaßnahmen diese nicht verhängt habe, d.h. den Ausschluß der betreffenden Teams. Insbesondere die exemplarisch dargestellte Schilderung des Außenstandes von BSC Rehberge führte beim Vertreter von TC Mariendorf zu Kritik, da hier Kassenwart und Klassenleiter in einer Person zuständig gewesen seien. T.Jauch und S.Semler erklärten ergänzend, daß berechtigte Erwartungen bestünden, daß Geld noch

einzu treiben, da Zusagen im Raum stünden, und daß andererseits auch an anderen Stellen gegen die Satzung verstößen wird, daß aber die Handhabung Fingerspitzengefühl verlange, um nicht zu viele Teams auszuschließen - gerade vor dem Hintergrund sinkender Teilnehmerzahlen in der TFB. Die Möglichkeit von Punktabzügen sei aber schon in Erwägung gezogen worden und wird dem nachfolgenden Gremium nahegelegt.

♦ **TOP 3 – Entlastung des Gremiums:** Auf formalen Vorschlag des Vertreters von TC Mariendorf [?] wird das Gremium von der Jahreshauptversammlung entlastet ohne Gegenstimme bei 5 Enthaltungen.

♦ Nach der Entlastung und verabschiedenden Dankesworten von S.Semler mit dankendem Applaus des Ausitoriums verläßt das ausscheidende Gremiumsmitglied **Thilo Jauch** (Foto rechts) die Sitzung.



♦ **TOP 4 – Neuwahl des Gremiums:** Die verbliebenen zwei Gremiumsmitglieder erklären sich zur Weiterarbeit bereit. Zugleich richtet M.Kozak aus, daß auch der abwesende R.Büttner zur Weiterarbeit bereit sei. Noch bevor formalen Vorschläge erfolgen können, werden kritische Äußerungen an der bisherigen Amtsführung im Gremium allgemein und in der Liga im besonderen laut seitens der Vertreter von Hermsdorf, Grunewald und Blau-Gold Steglitz. Angesichts fehlender Spontanmeldungen oder -vorschläge skizziert S.Semler noch einmal aus seiner Erfahrung die Aufwände und stellt diese als machbar dar, auch für Klassen, in denen man nicht selbst spielt, was zwar zu geringerem persönlichen Interesse, aber zu einer größeren Objektivität führe. Der von ihm vorgeschlagene Vertreter von Hermsdorf lehnte eine Kandidatur zeitlich bedingt ab. Daraufhin äußern die Vertreter von Blau-Gold Steglitz, **Ulf Oebius**, und von Rot-Gold Wedding, **Michael Guddat**, ihre grundsätzliche Bereitschaft - ersterer würde kandidieren, allerdings mit dem Vorbehalt, im Januar u.U. beruflich bedingt ausscheiden zu müssen; in diesem Fall würde M.Guddat sich bereit erklären, einzuspringen.

Hierauf wurde seitens der Vertreter von Hermsdorf vorgeschlagen, das zuvor genannte Argument aufnehmend, eine Rotation einzuführen, daß der in der 2.Klasse spielende U.Oebius die Liga und der in der Liga spielende R.Büttner die 2.Klasse übernehmen solle (S.Semler könne als Spieler in der Liga die 1.Klasse weiterleiten). Dieser Vorschlag fand allgemeine Zustimmung; U.Oebius signalisierte auch hierfür Bereitschaft; allerdings wurde von mehreren Teilnehmern angemerkt, daß keineswes sicher sei, daß auch der abwesende R.Büttner in dieser Konstellation zur Verfügung stünde, was die Fortführung der zweiten Klasse damit in Frage stellen würde.

Der Vertreter von Grunewald fragte zudem nach dem Wahlmodus, nachdem in der Debatte Zweifel aufkamen, wie denn die Arbeitsverteilung im Gremium überhaupt geregelt und wie zu wählen sei. Durch Verlesen des § 3 Absatz 1 der TFB-Satzung durch S.Semler konnte dahingehend Klarheit geschaffen werden, daß die Satzung lediglich die Anzahl der Personen sowie die allgemeinen Aufgaben des Gremiums beschreibt, nicht abner eine klare Funktionszuweisung. Auch liegt keinerlei detaillierte Wahlordnung vor. Demgemäß seien lediglich die Personen ohne Amtsbezug zu wählen - einzeln oder, sofern kein Einspruch besteht, en bloc. Sollte anderes gewünscht werden, so könne unter TOP 6 ein schriftlich formulierter Antrag auf Satzungsänderung eingebracht werden, der zum nächsten Jahr Gültigkeit habe.

Weiterhin fragte der Vertreter von Grunewald nach, welche Funktion M.Kozak im Gremium habe und wie man als "Leiter der TFB" kandidieren könne. Wiederum konnte mit Verweis auf § 3,Abs.1, S.3 der TFB-Satzung von S.Semler klargestellt werden, daß das dienstälteste Mitglied des gewählten Gremiums zum "Leiter" bestimmt werde, der neben der Funktion der Versammlungsleitung in bestimmten, in Abs. 4 desselben Paragraphen geregelten Fällen Entscheidungsbefugnis hat. Von den derzeitigen Mitgliedern des Gremiums sei M.Kozakl seit ca. 1978 im Gremium, R.Büttner seit 1991, S.Semler seit 1993 (mit Unterbrechung) und T.Jauch seit 1998; daher sei M.Kozak mit ca. 23 Dienstjahren im Gremium der Leiter der TFB. Derzeit übt er keine Klassenleiterfunktion aus (was er auch für die Zukunft zeitlich bedingt ausschloß), wurde aber von S.Semler für die Zukunft als Kassenwart in Nachfolge T.Jauchs vorgeschlagen.

Nachdem keine weiteren Kandidaten vorgeschlagen wurden und keine Einwände gegen eine en bloc-Wahl erhoben werden, wurde zunächst auf Vorschlag von TC Mariendorf M.Kozak als Gremiumsmitglied und damit automatisch als Versammlungsleiter einstimmig (ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen) gewählt, danach erfolgte auf formalen Vorschlag des Vertreters von SCC II eine en bloc-Wahl des vierköpfigen Gremiums (mit 14 Ja-Stimmen bei 1 Gegenstimme und 5 Enthaltungen) in folgender Zusammensetzung und internen Arbeitverteilung:

Leitung & Kassenwart:

Michael Kozak
Lindenstr. 13 b
14109 Berlin
Tel.: 811 70 82
Fax: 811 70 79
eMail:
meg.mdk@t-online.de
[TC Blau-Weiß 1899]

LIGA :

Ralf Büttner
Kastanienallee 3
14050 Berlin
Tel.: 823 36 90
Fax: 305 25 03
eMail:
ralfbuettner@yahoo.de
[TC SCC I]

I. KLASSE & Schriftführer:

Sebastian Claudius Semler
Hasenheide 68
10967 Berlin
Tel.: 786 47 13
Fax: 786 47 13
eMail:
sese@zedat.fu-berlin.de
[BTC Grün-Gold Tempelhof]

II. KLASSE :

Ulf Oebius
Leonorenstr. 59
12247 Berlin
Tel.: 7690 3444
Fax: 771 38 43
eMail:
ulf.oebius@gmx.de
[Blau-Gold Steglitz]

Konto TFB:

Michael Kozak
Kto. 40 30 300
Deutsche Bank 24
BLZ 100 700 24

Homepage TFB:

www.tf-berlin.de

♦ **TOP 5 – Vorstellung der Klassen:** S.Semler mußte berichten, daß der Aufsteiger VfV Spandau leider wg. Personalmangels nicht erneut melden würde, auch der Absteiger aus der 1.Klasse, die Spielgemeinschaft TiB/Blau-Weiß Britz, hat zurückgezogen. Ebenfalls würde die vor einem Jahr zunächst nur für eine Spielzeit ausgestiegene Mannschaft der Känguruhs nicht zurückkehren. Weitere Fälle des Rückzugs vom Spielbetrieb sind bei Versammlungsdatum nicht bekannt, aber auch keine Zuwächse durch neue Teams. S.Semler skizziert noch einmal den durchaus ernsten trend zum Schwund von Mannschaften in der TFB und ruft dazu aus, ganzjährig neue Teams zu werben und Tenniskontakte u.a. hierzu zu nutzen.

Durch diese Konstellation ist ein Nachrücken von jeweils einem Team in die beiden oberen Ligen notwendig. Unter den beiden Halbfinalisten der 1.Klasse (Rot-Gold Wedding und Grün-Weiß Nikolassee) wurde nach Übereinkunft auf ein terminlich problematisches Entscheidungsspiel verzichtet und stattdessen auf das Los zurückgegriffen, wobei sich Rot-Gold als glücklicher erwies und sich damit qualifizierte als Nachrücker in die Liga. Für die 1.Klasse wurde die Wahl noch einfacher, da der eine Halbfinalist BHC freiwillig auf einen Aufstieg verzichtete; damit wurde BSC Rehberge nominiert zur Teilnahme in der 1.Klasse. In der zweiten Klasse werden demzufolge zwei Mannschaften weniger als im Vorjahr vertreten sein; dort meldete schließlich Tennis-Union, daß sie nunmehr allein antreten und nicht mehr in einer Spielgemeinschaft mit Grün-Weiß-Grün Tegel spielen würden, da die letzteren Spieler nicht mehr teilnehmen würden. So konnte abschließend die Klasseneinteilung verlesen und verabschiedet werden:

LIGA mit 8 Teams: TC SCC I [1], BTC Grün-Gold (Tempelhof), Hermsdorfer SC, BTTC Grün-Weiß, LTTC Rot-Weiß, TC Grunewald, TC Weiß-Gelb Lichtenrade [↑], BTC Rot-Gold (Wedding) [↑].

1.KLASSE mit 8 Teams: SV Berliner Brauereien [↓], TC Blau-Weiß 1899 [↓], TC Grün-Weiß Nikolassee, TC Licherfelde '77, BSV 1892 / Post SV, TV Frohnau [↑], Zehlendorfer Wespen [↑], BSC Rehberge [↑].

2.KLASSE mit 8 Teams: SV Berliner Bären [↓], BHC, Blau-Gold Steglitz/BSC, SCC II, Tennis-Union Grün-Weiß, TC Longline Wedding, Mahrzahner Füchse, TC Mariendorf.

Der Spielmodus Play-Off-Runde wurde erneut kritisiert und auf Abschaffung plädiert von mehreren Vertretern; es wurde hierfür auf den TOP Anträge verwiesen als Möglichkeit, diese abzuschaffen. Bis dahin gelte die doppelte Hauptrunde mit anschließendem Play-Off. Die Klasseneinteilung fand keine Einwände; es wurde vermerkt, daß diese in sofern vorbehaltlich sei, als etwaig nachmeldende neue Teams der 2.Klasse noch zugeführt werden können. (An dieser Stelle wurde das Angebot von VfV Spandau an die Restspieler TiB/Britz bzw. an andere Interessierte ausgerichtet, sich zu einer Spielgemeinschaft zusammen zu finden, was in der Versammlung kein Echo fand.)

TOP 6 – Anträge:

Trotz mehrfacher Anhalte während der Debatte wurden keine Anträge eingebracht - weder zur Wahlordnung, zum Gremiumsparagraphen noch zur Spielordnung und zur Play-Off-Runde.

Lediglich der Vorschlag zur Spielordnung von S.Semler (Gremium/Grün-Gold) auf Durchführung eines **Spiels um den Dritten Platz** in allen Play-Offs in allen Ligen, um solche Enstcheidungsprozesse in Nachrückerfragen wie bei der heutigen Versammlung zu vermeiden, kam zur Abstimmung und wurde **einstimmig** (ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen) **angenommen**.

Dadurch wird gemäß § 16 der TFB-Satzung automatisch der "Spielordnungsparagraph" § 18 der TFB Satzung aktualisiert: Eingeführt werden muß sinngemäß in Abs. 4 der neue Satz 2 "Die Verlierer aus den beiden Halbfinalbegegnungen bestreiten ebenfalls in einer Begegnung das Spiel um den dritten Platz"; der folgende Satz muß grammatisch angepaßt werden "Die Finals werden bei Gleichstand nach Ablauf der regulären Spielzeit durch Verlängerung und ggf. Elfmeterschießen entschieden. ...". (Eine neue Satzungsfassung ist vom Schriftführer bereitzustellen.)

◆ **TOP 7 – Verschiedenes:**

Von mehreren Teilnehmern, u.a. dem Vertreter von GW Nikolassee, wurde kritisiert, daß von einigen Vereinen mehr als ein Teilnehmer zur Versammlung gekommen sei, die auch in die Debatte eingegriffen hätten und teilweise keine Mannschaftsführer oder -vertreter seien. Hintergrund der Kritik waren Unübersichtlichkeit und Verzögerung des Versammlungsfortgangs, auch wenn das Gremium versicherte, daß zumindest bei Abstimmungen darauf geachtet worden sei, daß keine Mehrfachabstimmungen erfolgt seien.

◆ M.Kozak (Gremium) beschließt die Sitzung gegen 22.00 Uhr.

◆ Vor, während und nach der Sitzung erfolgte teilweise das Eintragen ion die Anwesenheitsliste, das Einzahlen der Meldegebühr, und die Abgabe von Meldelisten. Für die 1.Klasse wurden nach Versammlungsschluß die Pässe ausgegeben und ein separater Termin zum gemeinschaftlichen Ausstellen der Pässe am 10.10 verabredet (gilt nicht für die anderen Klassen).



Sebastian C. Semler
– Schriftführer T.F.B. –

Anlagen:

1. Anwesenheitsliste <[PDF](#)>
2. aktualisierte Satzung der TFB, Fassung vom 10.10.2001 <[PDF](#)>
3. Bericht des Klassenleiters der ersten Klasse der TFB <[PDF](#)>
4. Bericht des Schriftführers und Webmasters der TFB.pdf <[PDF](#)>